

Anlagenzertifikat

UAB R&R Ideas
Kalantos g.49
LT-52303, Kaunas
Litauen



Die oben genannte Anlage wurde auf Basis der rechtlichen Anforderungen an Empfänger gebrauchter Kunststoffverpackungen gemäß des Verpackungsgesetzes (VerpackG) auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG unter Beachtung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt. Es handelte sich um eine Folgeprüfung. Der Betrieb ist Letztempfänger seit 2017.

Dieses Zertifikat Nr.: 2021-08-17-BOE-HB-VerpackG ist gültig bis zum 31.08.2023

Betrachteter Prüfzeitraum: vom 01.01.2020 bis 31.07.2021
Vor-Ort-Prüfung: 17.08.2021
Datum des Prüfberichtes: 30.08.2021

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Eingangsmaterial (Spezifikation auf Artekelebene)/ Einstufung der Anlage	Lieferform	Kapazität (t/a)	Endprodukte der Verarbeitung und Nebenprodukte	Dem Verwertungsverfahren zugeführt (in % bezogen auf das Inputmaterial)	Untypischer Störstoffanteil (in % bezogen auf Inputmaterial)	im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust (in % vom Inputmaterial)	Empfohlene Anerkennung Verwertungsart und /-quote in %
2	LE für Expandiertes Polystyrol (EPS) gemäß LVP-Sortierspezifikation 340	zu F1: Kompaktiertes EPS wird in der Regel auf Einwegholzpaletten und umwickelt mit Stretchfolie transportiert. Diese Verpackungsmaterialien fallen als untypischer Störstoff in Bezug auf die Zielfraktion EPS an und werden bei der Zuführung an die LE-Quotenschnittstelle ausgewiesen und nachprüfbar dokumentiert. Der Verarbeitungsumfang systemfremder Abfälle anderer Herkunft mit vergleichbarer Beschaffenheit wie systemrelevante EPS-Abfälle in kompakterer Form übertrifft die systemrelevant dokumentierten Mengenanteile.						W: bei > 97% systemrelevantem Kunststoffanteil
3	LE für ungefährliche, sortierte postconsumer oder preconsumer Abfälle, wie zum Beispiel gebrauchte Kunststoff-Verkaufsverpackungen der Reinheitsforderis wegen vorzugsweise von gewerblichen, den privaten gleichgestellten Anfallstellen oder Wertstoffhöfen	zu B1: Lose Ware oder kompaktiert AVV 150102 191204	für A2 und A3 in Summe als C1: 625 t/a von 6247 t/a Kapazität	zu D1: extrudiertes, regranuliertes Polystyrol	100% Zufuhr zur Verwertung, z.B. für Spezifikationen 340, bzw. AVV 150102 191204	siehe B2 - G2	zu G1: Die Vorbehandlung ist im Regelfall vor der Zuführung abgeschlossen. Beim Letztempfänger findet keine Vorbehandlung mehr statt.	100% Zufuhr der im Inputgemisch enthaltenen systemrelevanten Kunststoffe zur werkstofflichen Verwertung

Anlageneinstufung: LE= Letztempfänger,

Verwertungsart: W= werkstofflich

Auf die Einzelfeststellungen in Anhang 1 zu den nach Prüfleitlinien der ZSVR Abschnitt 10.6 vorgeschriebenen Feststellungen sowie Anhang 2 mit vereinfachter Prozessbeschreibung, sowie Anhang 3 Kommentar zum Wiegescheinmuster und Materialspezifikation wird verwiesen.

Bad Soden-Salmünster, den 30.08.2021

Auditor: Dipl.-Ing. Holger Bös
registrierter Sachverständiger
Prüfer ID: DE65 2121 5938 247



Dieses Anlagenzertifikat inklusive 3 Anhängen besteht aus 8 Seiten und ist ohne den Prüfbericht (Anhang 4)

Ein achtseitiger Prüfbericht (Anhang 4) wurde erstellt mit Datum

Das Zertifikat mit Anhängen ersetzt nicht den Mengenstromnachweis bis

Prüfunternehmung:
BOES Engineering Services GmbH
Rudolf-Berta-Str. 39
D-63628 Bad Soden-Salmünster
Tel./Fax: +49 (0) 6056 9129 400
eMail: boes@hbtech.eu